

La naissance de la pensée



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Das Schwarz der Kohlezeichnungen ist charakteristisch für das Frühwerk von Odilon Redon. Auch die 1885 geschaffene Arbeit »La naissance de la pensée« gehört in diese Phase. Aus ihrer schwarzen Mitte gebärt die amorphe, in Dunkelheit gehüllte Gestalt - nur dem Gesicht hat der Künstler klare Konturen gegeben - eine helle Kugel, ein wiederkehrendes Motiv in Redons Œuvre. Die Kugel kann hier als ein Sinnbild für Vollständigkeit, für die Vereinigung von Gegensätzen, aber auch als ein Bild der Seele verstanden werden. Während die Vertreter des Impressionismus alles auf das »reine Sehen« gründeten, wollte Redon Unbewusstes und die im Inneren verborgenen Träume und Gedanken sichtbar machen.

Titel	La naissance de la pensée
Inventarnummer	C 1979/2928
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Odilon Redon</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	(um 1885)
Technik	Kohle, Kreide, Röteln, fixiert
Material	Papier
Maße	Höhe: 52,50cm(Blatt) / Breite: 37,70cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1979 mit Lotto-Mitteln

Literatur

Ulrike Gauss, Otto Pannowitz und Thorsten Rodiek: Meisterwerke aus der Graphischen Sammlung. Zeichnungen des 19. und 20. Jahrhunderts Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [10.3.-10.6.1984], Stuttgart-Bad Cannstatt 1984, p. 352 , Nr. 200 / Conzen, Ina: Staatsgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 166 , Nr. 107

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)